constant going)

als sie den dritten Knaben zur Welt gebracht hatte und ihr auch dieser wie die übrigen eines Morgens genommen war, da empörte sich aus Liebe zu ihren Kindern ihr Herz, so daß sie auch selbst ihr Gelöbnis vergaß und ihrem Gemahl auf seine Frage, ob sie ihm noch nicht zürne, ein heftiges: "Ja" zur Antwort gab. Kaum war dies über ihre Lippen, als den Junker eine gar große Traurigkeit befiel, in welcher er ihr kund that, daß von nun an ihr beiderseitiges Glück auf immer dahin sei. Bor vielen, vielen Jahren nämlich sei das Schloß mit allen Bewohnern verwünsicht und verslucht worden. Durch sie allein, wenn sie ihrem Gelübde treu geblieben wäre, hätte der Bann gebrochen werden können und sie ihre drei Kinder wieder zurückerhalten. Kun aber sei alles verloren. Die Hirtentochter siel hierauf in einen tiesen Schlaf, und als sie erwachte, befand sie sich wieder in ihren alten Kleidern einsam im Walbe. So geht's, wenn man nicht Wort hält!

Teufel und Mäherin.

Die war einmal eine Räherin, die war jo geschickt, daß fie einft= mals fagte, halb im Spaß, halb im Ernft, fie wollte mit dem Teufel um die Wette nahen. Der Teufel aber hatte die Rede der Raberin gehört und tam, fie beim Worte ju nehmen. Gie mußte mit ihm die Wette eingehen, wer von ihnen beiden zuerst ein Semd fertig machen würde. Würde es die Näherin später vollenden, so sollte fie dem Teufel gehören. Die Wette begann. Der Teufel, um ja fpater feinen Angenblick zu verlieren, fabelte fich schier einen ganzen Zwirnknäuel auf einmal ein. Das war fehr ungeschickt gethan, benn beswegen mußte er bei jedem Stich breimal ums haus herumlaufen, und weil er vergeffen hatte, gleich anfangs einen Knoten zu machen, lief er noch dazu die erften Male vergebens. Die Räherin fabelte wie andre Male ein, und machte auch alleweil einen hebigen Anoten und nähte und nähte, ohne aufzuschauen, bis fie mit bem hemde fertig war; und wie fie es vollendet hatte, warf sie es dem Teufel in die pechfohlrabenschwarze Schnauze. Er schämte fich aber, daß er fenerrot wurde, und man hat auch feitdem nicht mehr gehört, daß er nochmals mit einer Näherin um die Wette gearbeitet hätte.